

Vom Repositoryum zum Forschungsdatenzentrum – Wie Zugangswege zu sensiblen Daten in der Sportwissenschaft geschaffen werden können

Katja Klemm, Hannah Kron, Tanja Eberhardt, Lars Schlenker, Alexander Woll, Klaus Bös & Claudia Niessner



2014 - 2016

MO|RE data ist das erste Repositoryum für sportwissenschaftliche Daten. Es wurde von 2014 bis 2016 entwickelt und von 2021 bis 2023 komplett überarbeitet.

MO|RE data bietet für Forschende aus der Sportwissenschaft und anderen interessierten Disziplinen:

- Zitierfähige Aufbereitung (mittels DOI) und Qualitätsprüfung von Datensätzen zur motorischen Leistungsfähigkeit
- Mappen zentraler Variablen (Harmonisierung)
- Bereitstellung und Archivierung der Datensätze.

2021 - 2023



Trotz der umfassenden Funktionen des Repositoryums, werden nicht alle Bedarfe der sportwissenschaftlichen Community gedeckt. In einer Umfrage mit 122 Sportwissenschaftler:innen wurden alleine 11 verschiedene Arten von Daten (u.a. Interviewdaten, Messreihen, Videos/Fotos) genannt. Zudem sind einige generische Repositoryums (12) bekannt, werden aber nicht genutzt und die Gründe sind meist individuell (50%).
→ Bedarf: weitere Zugangswege für die Community schaffen

2023



Seit Oktober 2023: Aufbau des Forschungsdatenzentrums Motorische Leistungsfähigkeit (FDZ MoL) im Rahmen des KonsortSWD Network Development Grant

Ziel: Verschiedene Zugangswege für Datensätze schaffen, die aus verschiedenen Gründen (bspw. Sensibilität, noch laufende Projekte, Innovation) (noch) nicht frei zugänglich sein sollen. Diese Zugangswege werden rechtlich und technisch geplant und Beginn 2025 umgesetzt.

Ausblick: Ausweitung des FDZ für die gesamte Sportwissenschaft

2023 - 2025



FDZ MoL



KonsortSWD



Konsortium für die
Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und
Wirtschaftswissenschaften



MO|RE data online:
<https://www.ifss.kit.edu/more/>
www.motor-research-data.de

Kontakt:
Dr. Katja Klemm: Katja.klemm@kit.edu
Hannah Kron: Hannah.Kron@kit.edu